innaTOURa
Natur- und Erlebnisreisen
Auf dem Steinacker 13
D - 37077 Göttingen
Tel (+49) 0551 - 504 65 71
Fax (+49) 0551 - 504 69 24
Internet polen@innatoura.de
www.innatoura.de

Die wilde Natur des nördlichen Baltikums
Wander-Rundreise Estland – Zwischen Ostsee und Peipussee

Diese Wander-Rundreise umfasst einige der schönsten Nationalparks und Kulturhighlights im nördlichen Baltikum. Wir wandern entlang der Ostseeküste, durch Taiga-Urwald und durch ein 10.000 Jahre altes Hochmoor. Im Programm stehen einzigartige Naturerlebnisse genauso wie wichtige kulturelle Sehenswürdigkeiten in den Hauptstädten Tallin und Riga oder in der Universitätsstadt Tartu.

Da Estland nicht nur an der Ostsee, sondern auch am Peipussee liegt und viele kleine Moorseen besitzt, können wir unterwegs immer wieder Badestopps einlegen. Durch unsere lokale deutschsprachige Reiseleitung und die kleine Gruppe bekommen wir direkten Kontakt zu Land und Leuten. Es bleibt auch genügend freie Zeit zur Erholung und für privates Entdecken und Genießen. Wir werden unterwegs möglichst oft kleine lokale Restaurants besuchen und die estnische Küche genießen.

Highlights

- Taiga-Urwald und deutsch-baltische Herrenhäuser im Lahemaa-Nationalpark
- Moorschuhwanderung und Kanutour im Soomaa-Nationalpark
- Stadtwanderungen in Tallinn und Riga
- Urstromtal Ahja und Hügellandschaften
- Universitätsstadt Tartu und Sommerhauptstadt Pärnu

Reiseverlauf 10 Tage

1. Tag – Ankunft in Tallinn
Ankunft in Tallinn. Hotel-Übernachtung.

2.Tag – Stadtwanderung in Tallinn und der Lahemaa-Nationalpark

Am Vormittag machen wir einen geführten Spaziergang durch Tallinn. Dessen Altstadt ist einer der intaktesten mittelalterlichen Stadtkerne Europas. Das erhaltene Straßensystem stammt aus dem 13. Jahrhundert. Viele Häuser aus dem 15. Jahrhundert stehen noch in ihrer ursprünglichen Größe und Form. Alle wichtigen und repräsentativen Regierungsgebäude sowie Kirchen sind unversehrt. Aus der Altstadt kommend wandern wir die Tallinner Strandpromenade entlang und sehen uns das Hafengebiet mit seinem Wasserflugzeughafen, die alte Seefestung sowie die aus der Sowjetzeit stammende Stadthalle an. Zurück geht es durch den Stadtteil Kalamaja mit seinen hübschen Holzhäusern. Am Nachmittag fahren wir zum Lahemaa-Nationalpark. Kulturhighlights dieses Schutzgebietes sind die deutsch-baltische Geschichte mit wunderschönen Herrenhäusern und die traditionellen estnischen Fischerhäuser. Zur Einstimmung besuchen wir heute gleich das Herrenhaus Palmse.

3. Tag – Nordische Küste, Taiga-Urwald und Herrenhäuser

Heute wandern wir im Lahemaa-Nationalpark, dem größten und ältestem Schutzgebiet Estlands. Hier werden die nordischen Strandlandschaften mit ihren riesigen Findlingen, die berühmten Hochmoore und taigaartige Wälder geschützt. Am Vormittag wollen wir die Küste erkunden. Wir kommen durch das "Kapitänsdorf" Käsmu. Von hier stammte eine Vielzahl der estnischen Kapitäne des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Häuser sind an der weißen Farbe zu erkennen. Weiter geht es die nordische Küste entlang vorbei an Findlingen bis zum Kap und danach zurück durch einen alten Nadelwald, wo wir mit etwas Glück Wildbeeren finden können. Diese außergewöhnliche Kombination von Meeresküste und dichtem Wald ist ein Hochgenuss für alle Naturfreunde. Am Nachmittag wandern wir in richtigem Taiga-Urwald, wo wir zwischen vielen alten Bäumen und Totholz seltene Tier- und Pflanzenarten entdecken können. Charakteristisch für die Taiga ist die Zitterpappel oder Espe. Diese auch unter nordischen Bedingungen sehr schnell wachsenden Bäume haben weiches Holz und sind reich an Nährstoffen. So sind sie wichtige Lebensquelle für verschiedene Pilze, Flechten, Insekten und Vögel. Allein für über 30 Schmetterlingsarten ist die Zitterpappel Hauptnahrungsquelle. Während unserer 1-2 stündigen Wanderung halten wir Augen, Ohren und Seele für Überraschungen offen.
reine Gehzeit: ca. 4,5 bis 5 Std.

4. Tag – Peipussee, Altgläubige und die Universitätsstadt Tartu

Heute fahren wir weiter Richtung Südosten zu Europas fünftgrößtem See – dem Peipussee. Dessen westliches Drittel gehört zu Estland, der größere Teil liegt in Russland. Da das Ufer flach und sandig ist, ist er gut zum Baden geeignet. Am Peipussee leben sogenannte Altgläubige, die im 17. Jahrhundert vor Änderungen der orthodoxen Kirche aus Russland geflohen sind. Ihre Häuser stehen an einer Straße am See und bilden so kilometerlange Siedlungen. Bei einem Museumsbesuch kann man mehr über die lokale Lebensweise erfahren. In Estland ist aber das Gebiet vor allem wegen seiner Zwiebelfisch-Esskultur bekannt. Auf einem Spaziergang werden wir die interessante Holzarchitektur der kleinen Gebetshäuser sehen, die typische Dorfatmosphäre genießen und ein Fischrestaurant besuchen. Unser nächstes Ziel ist Estlands geistiges und kulturelles Zentrum Tartu. Mit knapp 100.000 Bewohnern ist es die zweitgrößte Stadt des Landes. In der am Fluss Emajõgi (Mutterfluss) liegenden Stadt befinden sich die meisten Sehenswürdigkeiten kompakt nebeneinander und sind zu Fuß gut erreichbar. Auf unserer Stadtwanderung sehen wir direkt auf dem belebten Rathausplatz in einem Springbrunnen die Skulptur eines sich küssenden Studentenpaares - das Stadtsymbol Tartus. Gleich daneben sind Museen, Cafés und ein großer Park, der sich über einen Hügel erstreckt. Von der über den Fluss führenden Kaarsild-Brücke kann man bis zum Rathausplatz sehen, der nur einige hundert Meter von der ältesten Universität Nordeuropas entfernt ist.

5. Tag – Taevaskoja und Süd-Estlands Wanderwege

Gleich nach dem Frühstück lassen wir uns mit dem Auto zum Taevaskoja-Urstromtal mit seinen Sandsteinfelsen fahren, denn heute wollen wir eine Wanderung durch Süd-Estlands schönste Naturlandschaften unternehmen. Der Wanderweg führt entlang des Ufers der Ahja. Sie ist einer der fisch- und artenreichsten Flüsse Estlands. Den Fluss werden wir auch auf kleinen Stegen überqueren. In der Ahja leben neben Forellen und Hechten über ein Dutzend andere Fischarten. Am Nachmittag und Abend haben wir Zeit zur freien Verfügung in Tartu. Man kann eines der vielen Museen der Stadt besuchen oder einfach bei einem Kaffee die Atmosphäre der quirligen Universitätsstadt genießen. Die Reiseleitung hilft gern bei der Auswahl.
reine Gehzeit: ca. 4 Std.

6. Tag – Soomaa-Nationalpark und Kanutour

Am Morgen fahren wir zum Soomaa-Nationalpark. Soomaa bedeutet Moorland und beschreibt damit exakt, worum es in einem der größten Regenmoor-Nationalparks Europas geht. Die riesigen Moore haben Nasswälder und ursprüngliche, stark mäandernde Flüsse vor Kultivierung geschützt. So blieb die Naturlandschaft erhalten und wir können hier wandern und eine Paddeltour unternehmen. Heute kennt man Soomaa auch durch die fünfte Jahreszeit, die regelmäßige Überflutungszeit, wenn Hochwasser bis in die Häuser steigt und Straßen überschwemmt. Die wenigen Bewohner versuchen sich an diese Situation anzupassen. Die typische Hochwassersaison ist im Frühjahr, aber immer häufiger tritt das Wasser auch im Sommer und im Herbst über die Ufer. Um diese Situation ganz hautnah zu erleben, machen wir heute eine Kanutour auf dem naturbelassenen Fluss Raudna. Dabei sehen wir immer wieder Zeichen des Hochwassers und entdecken vielleicht Biberburgen, die die begnadeten Baumeister aus gefällten Zitterpappeln errichten.
Kanutour: ca. 15 km, reine Gehzeit: ca. 2,5 Std.

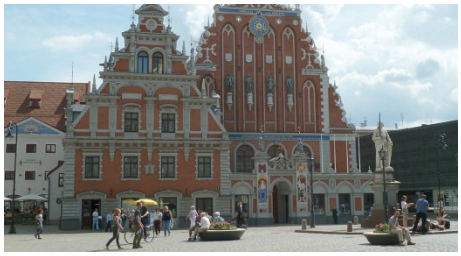
7. Tag – Hochmoorwanderung mit Moorschuhen

Heute steht ein besonderes Highlight des Sooma-Nationalparks auf dem Programm - das Hochmoor. Wir wollen das Moor auf ganz besondere Weise kennenlernen und werden eine Wanderung mit Moorschuhen unternehmen. Die Benutzung von Moorschuhen hat in Estland eine lange Tradition. Sie werden eingesetzt, um die Fortbewegung auf weichen und nassen Böden einfacher zu machen. In diesem tausende Hektar großen Hochmoor beträgt der Wasseranteil der acht Meter dicken Torfschicht 95%. Neben dem Torfmoos können nur spezielle Pflanzen wie Sumpfporst, saure Moosbeeren und Sonnentau wachsen. Kiefern bleiben in diesem kargen Umfeld immer kurz und krumm. In größeren Hochmooren entstehen im Ergebnis einer jahrtausendelangen Entwicklung kleine Seen, auch Moorkolken genannt. Diese sind nicht groß und nicht tief, genügen aber für ein sehr spezielles Bad. Das Wasser ist bräunlich, extrem süß und sauber. Ein Bad in einem Moorsee ist bei Aktivreisen in Estland ein Muss!
reine Gehzeit: ca. 3 Std.

8. Tag – Sommerhauptstadt Pärnu

Unser erstes Ziel nach dem Frühstück ist heute die Sommerhauptstadt Pärnu, Estlands beliebtester Ort für einen Strandurlaub. Der seichte Sandstrand, schöne Parkanlagen und Alleen, eine kompakte und lebendige Altstadt sowie die lange Mole zwischen Meer und Fluss sind einen längeren Stadtspaziergang wert. Pärnu wurde zum nachhaltigsten Reiseziel der Ostseeregion gewählt. Für Biodiversität sorgen die sogenannten Stadtkühe, die nicht weit vom berühmten Strand auf ihrer feuchte Weide Gras fressen und damit für viele Vögel und Pflanzenarten die Landschaft freihalten. Direkt im Strandgebiet sind mehrere Cafés und Restaurants mit Außenterrassen, die zum Verweilen und Essen einladen. So kann man "ganz nebenbei" den Meeresblick genießen. Am Nachmittag verabschieden wir uns von Estland und seinen freundlichen Bewohnern und lassen uns in Lettlands Hauptstadt Riga fahren.

9. Tag – Stadtrundgang Riga



Riga ist mit ca. 700.000 Einwohnern die größte der baltischen Metropolen. Entsprechende groß ist das Angebot von verschiedensten Sehenswürdigkeiten, kulinarische Verlockungen und kulturellen Veranstaltungen. Die Altstadt beeindruckt mit ihren mittelalterlichen Kirchen, Plätzen und Grünanlagen. Unter anderem das berühmte Schwedentor, der Pulverturm und das Drei-Brüder-Haus verleihen der Stadt ihren Charme. Wir werden eine gemeinsame Stadtwanderung machen. Danach bietet Riga noch genügend Möglichkeiten für eigene Entdeckungen.

10. Tag: Rückreise oder individuelle Verlängerung
Heute treten wir die Rückreise oder eine individuelle Verlängerung an.

Aktivitäten
4 Wanderungen mit Gehzeiten zwischen 3 und 5 Stunden, kaum größere Höhenunterschiede
1 Kanutour ca. 15 km

Termine
Fr 28.05. – So 06.06.2027
Fr 20.08. – So 29.08.2027

Reiseleistungen
- alle Fahrten lt. Programm im Kleinbus
- 9 Übernachtungen in Mittelklassehotels und Gasthäusern im DZ mit Dusche/WC
- 9 x Frühstück, 2 x Mittagessen (Picknick), 3 x Abendessen
- deutschsprachige Reiseleitung
- Bereitstellung von Moorschuhen und 2er Kanus
- alle Aktivitäten lt. Programm
- Baltikum-Reiseführer
- Spende an Klimaschutzorganisation „atmosfair“
- Teilnehmer/innen: mind. 5 / max. 8

Reisepreis pro Person:* *2.370,– €

Nicht im Reisepreis enthalten:
- Einzelzimmer-Zuschlag: 390,– €
- An- und Abreise (Flüge ab ca. 350,– €)

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen:	Zur Einreise nach Estland benötigen EU-Bürger und Schweizer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss. Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument.
Mindestteilnehmerzahl:	5 Personen
Zahlung:	Anzahlung innerhalb von 14 Tagen: 20% des Reisepreises Restzahlung bis 28 Tage vor Reisebeginn
Rücktrittsmöglichkeit:	Letzte Rücktrittsmöglichkeit bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 28 Tage vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Partner